Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SBZ Heft Seite
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben, sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.–15.9.78)	1978/33/34 S. 635
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind, sowie Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich *«oder»*. Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten. Zugelassen sind auch Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute, die im Kanton Luzern seit dem 1. Januar 1978 niedergelassen sind.	2. April 79 (31. Jan. 79)	1978/39 S. 750
Fondation des immeubles pour les Organisations internationales, FIPOI	Agence centrale de recherches du Comité international de la Croix-Rouge, PW	Tous les bureaux d'architectes dont le domicile professionnel, au sens de l'article 25 SIA 152 se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1977 et tous les architectes genevois quel que soit leur domicile.	20. April 79	1978/51/52 S. 1020
Einwohnergemeinde Meggen LU	Gemeindezentrum und Gesamtkonzept, PW	Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Luzern Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	30. April 79	1978/49 S. 952
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidg. Politischen Departements	Transportier- und montierbare Notbehausung, PW	Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure; ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem 1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder Geschäftssitz haben.	8. Mai 79 (5. Dez. 78)	1978/48 S. 934
Einwohnergemeinde Engelberg	Kranken- und Altersheim PW	Alle selbständigen Architekten, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden heimatberechtigt sind oder dort seit dem 1. Januar 1977 ihren Wohn- bzw. Geschäftssitz haben.	12. Mai 79	1978/51/52 S. 1020
Stiftung Altersheim-Alterssiedlung Wohlen bei Bern	Altersheim in Uettlingen PW	Alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 5. September 1978 in den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach und Meikirch	21. Mai 79	1979/4 S. 60
Hochbauamt des Kantons Zürich	Strafanstalt Regensdorf, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1978 niedergelassenen (Wohn- oder Geschätssitz) Fachleute.	31. Mai 79 (9. März 79)	1979/3 S. 44
Baudirektion des Kantons Bern	Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW	Fachleute mit Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1977 im Kanton Bern.	29. Juni 79 (30. Jan. 79)	1979/1/2 S. 18
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616
République et Canton de Neuchâtel	Aménagement des «Zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier IW	Le concours est ouvert à tous les architectes inscrits dans cette catégorie professionnelle au Registre neuchâtelois des architectes et ingénieurs, au 31 janvier 1979	30. Aug. 79 (31. Jan. 79)	1978/49 S. 949
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Papierwerdareals, PW, in Verbindung mit der Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf Brun-Brücke, IW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz), sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich.	31. Aug. 79	1979/4 S. 60
Kantonale Pensionskasse Luzern	Überbauung «Buobenmatt« in Luzern, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerausweis).	10. Sept. 79	1979/5 S. 71

Wettbewerbsausstellungen

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark Olten	Alters- und Pflegeheim im Stadtpark Olten, PW	Ausstellungsräume des Stadthauses Olten, bis zum 14. März, täglich von 10 bis 11.45 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.	1978/30/31 S. 592	1979/10 S. 174
Einwohnergemeinde Aarau Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus und heilpädagogische Sonderschule in Aarau, PW	Pestalozzischulhaus in Aarau, Bahnhofstrasse 46, Parterre-Ost, vom 12. bis zum 17. März, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag zusätzlich bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.	1978/38 S. 731	folgt

Kurzmitteilungen

Projektierungsstand der Thurkorrektion

Die Projektierungsarbeiten an der Thurkorrektion im *zürcherischen Abschnitt* sind so weit fortgeschritten, dass die Gemeinderäte der *Thurtalgemeinden* kürzlich über den gegenwärtigen Stand der Planungsarbeiten haben orientiert werden können. Gleichzeitig sind die Gemeinderäte ersucht worden, Stellung zu den vorliegenden Varianten-Entwürfen zu nehmen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Kenntnisse und Erfahrungen der ortsansässigen Bevölkerung nutzbringend verwertet werden können. Es ist überdies vorgesehen, im Verlauf des Monats April eine öffentliche Versammlung durchzuführen, damit jedermann Gelegenheit zur Orientierung erhält und Verbesserungsvorschläge sowie Einwände anbringen kann. Den Kreisen des Natur- und Landschaftsschutzes wird im Verlauf des Frühjahrs ebenfalls Gelegenheit geboten, sich zu den Projektentwürfen zu äussern. Um eine gute Einpassung der Korrektionsbaute in die Landschaft zu gewährleisten, wird der österreichische Experte Professor M. Schiechtl (Innsbruck) als Berater beigezogen.

Dem Projekt liegt eine Hochwassermenge von 1 450 Kubikmeter je Sekunde zugrunde. Diese Wassermenge entspricht einem Hochwasser, wie es statistisch etwa alle hundert Jahre zu erwarten ist und wie es beispielsweise im vergangenen Sommer aufgetreten wäre, wenn nicht Dammbrüche im Kanton Thurgau eine Reduktion bewirkt hätten. Interessanterweise entspricht die Ausbauwassermenge der des Korrektionsprojekts von 1898, wobei allerdings in der Zwischenzeit das Abflussvermögen durch Auflandungen von Feinmaterial im Hochwasserbereich reduziert worden ist. Mit dem neuen Projekt soll vor allem diese Entwicklung rückgängig gemacht werden, zusätzlich aber durch Dammverbreiterungen und -erhöhungen die Sicherheit und die Entwässerung des Binnenlandes verbessert werden. Gleichzeitig wird geprüft, ob durch geeignete Massnahmen die Hochwasserspitzen reduziert werden können. Der Regierungsrat hat daher Anfang Januar einen Kredit bewilligt, um *Hochwasserrückhaltebecken im Einzugsgebiet der Thur und ihrer Nebenflüsse* zu studieren. Dieselben Fragen stellten sich auch in den *Kantonen Thurgau und St. Gallen*, weshalb sich diese Kantone an der erwähnten Studie ebenfalls beteiligen.

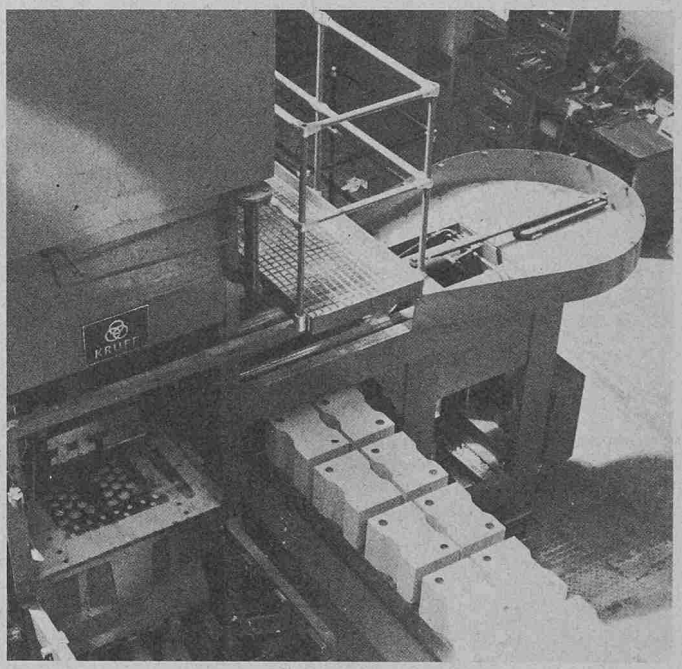
Um die beinahe jährlichen Überflutungen des *Binnenkanals* zu mildern, hat der Regierungsrat kürzlich als erste Massnahme die Bauarbeiten für eine *begrenzte Sohlenabsenkung der Thur* zwischen der Binnenkanalmündung beim Asperhof und Gütighausen vergeben.

Aus Technik und Wirtschaft

Neue vollhydraulische Bausteinpresse

Für die Hersteller von Kalksandsteinen hat Krupp-Atlas-Maschinenbau, Bremen, die neue Bausteinpresse Atlas 600 entwickelt. Gegenüber der bisher gelieferten Universalpresse bietet sie den Vorteil, mit *serienmässiger hydraulischer Doppelpressung* und *Dornstegrüttelung* zu arbeiten, ausserdem besteht der *Formkasten aus einem Stück*, grössere Steinhöhen sind jetzt möglich und längere Standzeiten erreichbar. Durch die grosse Formkastenöffnung lassen sich alle Steinformate bis 600×300×300 m herstellen.

Die Maschine vereinigt drei Pressverfahren: *zweiseitiges Verdichten durch die Doppelpressung, einseitiges Verdichten gegen die Holmplatte und gegen den Oberstempel.* Doppelpressung und Dornstegrüttelung lohnen sich besonders bei grossen Steinformaten oder grossen Hohlraumanteilen, wenn man z. B. Gewicht einsparen und den Wärmedämmwert verbessern will. Rohdichten von 1,0 kg/dm³ werden erreicht. Gleichmässige Verdichtung, höhere Festigkeit



und ausgeprägtere Kantenschärfe sind das Ergebnis, Eigenschaften, die hauptsächlich die Produktion hochwertiger Spar-, Spalt- und Bruchverblendsteine für Sichtmauerwerk erfordert.

Technische Daten der Presse: Presskraft 4000 kN, Ausstosskraft 1200 kN, maximaler Öldruck 315 bar, Steinhöhe von 50 bis 300 mm, maximale Füllhöhe 525 mm, Formkastenöffnung 693×494 Masstoleranz ± 0,5 bis ± 1 mm je nach Steinhöhe und Mischungskonsistenz, Stahlbandbreite 680 mm, Leistungsbedarf bei mittlerer Auslastung ca. 28 kW.

Damit der Besitzer einer alten Bausteinanlage Investitionen einspart, verwirklichte man bei der Konstruktion der neuen Presse das *Baukastensystem:* Der Anwender braucht nur die alte gegen die neue Presse auszuwechseln, die Atlas 600 passt in das vorhandene Atlas-Pressfeld von 6 m Breite und lässt sich in die Baugrube von 6×3,2 m einfügen. Schon die Verwendung der neuen Presse bietet wesentliche Vorteile, der Produzent muss die Stahlbandanlage nur auf 680 mm Bandbreite umrüsten, Stapelautomatik und Wagenvorschub können verbleiben. Weitere Vorzüge der neuen Presse: Geringerer Kastenplattenverschleiss, weil die Druckkräfte bei Doppelpressung oben und unten gleich gross sind; feststehender Formkasten aus Stahlguss ohne Verschraubungen; höhere Standzeiten der Formplatten durch Verschieben der Verschleisszonen; schneller Wechsel durch hydraulisches Aus- und Einfahren der Formkasten; Abtragen des Steinpakets vom Pressentisch über Kurbeltrieb mit schonendem Beschleunigen und Abbremsen; elektrische und elektronische Steuerung der Presse mit Kleinrechner und Datenspeicher im separaten Schaltschrank, die für gleichmässige Steinhöhen und Pressdrücke sorgt und bei Fehlarbeit automatisch aussortiert. Die neue Presse fertigt mit weniger als 85dB(A), unterschreitet damit die Grenzen der UVV- und der TA-Lärm-Bestimmungen.

Krupp-Atlas-Maschinenbau, Bremen

Vielseitige Faserverbundplatte

Eine britische Firma hat eine leichte, aber sehr stabile Verbundplatte entwickelt, die aus einer Sechseckzellen-Faserplatte und zwei meist aus Hartpapier bestehenden Aussenschichten besteht. Cellcor zeichnet sich durch ein aussergewöhnlich gutes Festigkeits-/Gewichtsverhältnis aus. Es ist ebenso stabil wie Holz, dabei aber so leicht wie Faserstoffplatten und für die verschiedensten Anwendungen – vom Transport- und Verpakkungsmaterial über Baumaterial für Ausstellungsstände bis zur Herstellung von Unterflurhohl-

(Fortsetzung B 35)